

Stadt Sarstedt
Fachbereich 1
Steinstraße 22
31157 Sarstedt

Tagespflege in der Stadt Sarstedt

Antrag auf Einstufung in Einkommensstufe 1 / 2 / 3 Erklärung zum Einkommen

Wir beantragen die Einstufung in

- ☐ Stufe 1 von 0,00 € bis 20.450,00 €
- ☐ Stufe 2 von 20.450,01 € bis 40.900,00 €
- ☐ Stufe 3 ab 40.900,01 €

Die Einstufung erfolgt nach dem Brutto-Einkommen.

- ☐ Als Anlage habe ich/haben wir Einkommensnachweise beigelegt, aus denen mein/unser Einkommen des Vorjahres ersichtlich ist.
- ☐ Mein/unser Einkommen hat sich im laufenden Jahr erheblich verändert. Daher füge(n) ich/wir aktuelle Einkommensnachweise bei.
- ☐ An meinem/unserem Einkommen sowie meiner/unserer Arbeitszeit hat sich nichts geändert.

Einkommensnachweise sind z.B. Einkommenssteuerbescheid, Lohn-/Gehaltsabrechnung vom Dezember des Vorjahres, aktuelle Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Bescheinigung des Arbeitgebers, Bescheid über soziale Leistungen, Nachweis über Unterhalt.

Bei Einstufung in Stufe 3 ist die Abgabe von Einkommensunterlagen nicht erforderlich!

1. Angaben zum Kind

Name: _____ Vorname: _____

wohnhaft: _____

geboren am: _____

2. Angaben zur Tagesmutter

Name: _____ Vorname: _____

wohnhaft: _____

Betreuungsbeginn: _____

3. Angaben zur Betreuungszeit

Voraussichtliche Betreuungszeit pro Woche: _____ Stunden

Mein Kind/meine Kinder werden ☐ im Haushalt der Tagesmutter
☐ im eigenen Haushalt

betreut.

Mein Kind besucht von _____ Uhr bis _____ Uhr den Kindergarten / die Schule.

Vom _____ bis einschließlich _____ habe ich / haben wir Urlaub.

Die Schließzeiten des Kindergartens sind vom _____ bis _____

sowie vom _____ bis _____

Vom _____ bis einschließlich _____ hat die Tagesmutter Urlaub.

Der Ehegatte/Lebenspartner ist leibliche Mutter/leiblicher Vater des Kindes/der Kinder.

ja ☐ nein ☐

Der Ehegatte (Lebenspartner) steht tatsächlich zur Betreuung des Kindes zur Verfügung.

ja ☐ nein ☐

Begründung:.....

.....

Ich/Wir beantrage/n die Gewährung einer Geldleistung zur Förderung in Kindertagespflege, weil

☐ ich/wir einer Erwerbstätigkeit nachgehe/n oder eine Erwerbstätigkeit aufnehme/n.

☐ ich/wir an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilnehme/n oder mich/uns in eine Schul- oder Hochschulausbildung befinde/n.

☐ an Maßnahmen zur Eingliederung im Sinne des IV. Gesetzes für moderne Dienstleistungen im Arbeitsmarkt teilnehme/n.

☐ ohne diese Leistung eine dem Wohl des Kindes entsprechende Förderung nicht gewährleistet werden kann.

3. Angaben des/der Erklärenden

Mutter

Name, Vorname

wohnhaft

berufliche Tätigkeit

☐ alleiniges Sorgerecht

Vater

Name, Vorname

wohnhaft

berufliche Tätigkeit

☐ alleiniges Sorgerecht

☐ gemeinsames Sorgerecht

4. Geschwisterermäßigung

Besuchen mehrere Kinder des/der Sorgeberechtigten eine Tagesbetreuungseinrichtung oder werden von einer Tagespflegeperson betreut, ermäßigt sich die Grundgebühr, die sich aus der Gebührenstaffel ergibt, für jedes Kind um 30 %.

Mein(e)/Unser(e) Kind/-er _____ geboren am: _____

_____ geboren am: _____

werden seit dem: _____

in folgender Einrichtung/von folgender

Tagespflegeperson betreut: _____

5. Kindergeldberechtigte minderjährige Kinder,

die im Haushalt der Sorgeberechtigten leben und kein eigenes Arbeitseinkommen erzielen.

_____ geboren am: _____
Name, Vorname

_____ geboren am: _____
Name, Vorname

_____ geboren am: _____
Name, Vorname

_____ geboren am: _____
Name, Vorname

_____ geboren am: _____
Name, Vorname

Ich/wir erkläre(n), dass die Angaben der Wahrheit entsprechen.

Sarstedt, den _____

Unterschrift der Mutter

Unterschrift des Vaters

Anlage 1

Zum Antrag auf Kostenzuschuss zu den Kosten der Tagespflege für _____

Auszufüllen von der Tagesmutter / dem Tagesvater

Name, Vorname der Tagesmutter/des Tagesvaters	
Anschrift PLZ, Wohnort, Straße	
Telefon-Nr.	
Bankverbindung Bank, BLZ, Kto.-Nr.	

Die von der Antragstellerin, Frau _____

von dem Antragsteller, Herrn _____

im Antrag gemachten Angaben bezüglich des Betreuungsaufwandes werden bestätigt.

Hinweis:

Die Zahlung der Geldleistung erfolgt nach Vorlage eines Stundennachweises, der mtl. unterschrieben von Ihnen und der/des Erziehungsberechtigten, vorzulegen ist.

Die vom Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge festgelegten Höchstbeträge der Geldleistung für Kindertagespflege werden anerkannt.

Mir ist bekannt, dass ich darüber hinaus keine weiteren Zahlungen privatrechtlicher Natur von der Kindesmutter/dem Kindesvater/den Kindeseltern einfordern darf.

Das/die zu betreuende Kind/der steht/steht in

- ☐ keinem Verwandtschaftsverhältnis zu mir
☐ einem Verwandtschaftsverhältnis zu mir

wenn ja, in welchem?

Eine Pflegeerlaubnis liegt vor
liegt nicht vor
ist beantragt

☐
☐
☐

(bitte Kopie beifügen)

Ort, Datum

Unterschrift der Tagesmutter/des Tagesvaters

Anschrift des Arbeitgebers:

.....
.....
.....

**Stadt Sarstedt
Steinstr. 22
31157 Sarstedt**

Bescheinigung zur Vorlage bei der Stadt Sarstedt

Hiermit bescheinigen wir, dass Frau / Herr

.....
Name, Vorname

.....
Geburtsdatum

.....
Anschrift

Bei uns wie folgt beschäftigt ist:

Wochentag	von	bis
Montag		
Dienstag		
Mittwoch		
Donnerstag		
Freitag		
Samstag		
Sonntag		

Ort, Datum

Unterschrift

Berechnung des Familieneinkommens im Sinne der Gebührensatzung (gilt auch für eheähnliche Gemeinschaften)

(Maßgebend ist das Einkommen des letzten Kalenderjahres vor Beginn des betreffenden Kindergartenjahres, es sei denn, es hat sich im laufenden Jahr erheblich verändert. Das Kindergartenjahr beginnt am 01.08.)

<i>Einkünfte aus</i>	<i>Einkommen lt. Steuerbescheid</i>	<i>Alternativberechnung</i>	<i>Erläuterungen</i>
----------------------	-------------------------------------	-----------------------------	----------------------

Einkünfte aus	Einkommen lt. Steuerbescheid		Alternativberechnung		Erläuterungen
	<i>Ehemann/ Partner</i>	<i>Ehefrau Partnerin</i>	<i>Ehemann Partner</i>	<i>Ehefrau Partnerin</i>	
Gewerbebetrieb	Den Gesamtbetrag der Einkünfte finden Sie in Ihrem Einkommensteuerbescheid im Abschnitt "Berechnung des zu versteuernden Einkommens".				Die Alternativberechnung ist anzuwenden, sofern kein Steuerbescheid vorliegt.
Selbständiger Arbeit					
Land- und Forstwirtschaft					
Bruttoarbeitslohn (lt. Steuerkarte)					
./. Werbungskosten		/.	/.	Pauschbetrag 920,00 € oder tatsächliche Werbungskosten (Nachweis)	
Kapitalvermögen					
Vermietung und Verpachtung					Renten, Unterhalt, wiederkehrende Bezüge
Sonstige Einkünfte					
I. Gesamtbetrag der Einkünfte					
weitere Einkünfte (Nicht im Einkommensteuerbescheid enthalten)					Zum Einkommen im Sinne der Gebührensatzung zählende Einkünfte
+ 10% des Bruttoarbeitslohnes					Nur für Beamte, (da diese Gruppe keine Abgaben für die Arbeitslosen- und Rentenversicherung leistet.
+ Verluste aus Einkünften (Sofern bei der Ermittlung des Gesamtbetrages der Einkünfte berücksichtigt.)					Ein Ausgleich mit Verlusten aus anderen Einkommensarten und Verlusten des Partners ist nicht zulässig.
+ Sozialhilfe					Vorlage Sozialhilfebescheid
+ Andere Sozialleistungen					Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II, Kranken-, Überbrückungs-, Kurzarbeiter-, Konkursausfall-, Eingliederungs-, Mutterschafts-, Verletzten- u. Übergangsgeld, Elterngeld über 300,00 €; Leistungen nach dem Beamtenversorgungsgesetz, dem Wehr-gesetz und sonstigen sozialen Gesetzen. Die Angabe von Kinder-, Wohn- und Erziehungsgeld, Reisekosten und Beihilfen, Versicherungsleistungen im Krankheitsfalle ist nicht notwendig.
Art: monatl. Euro x Monate					
Art: monatl. Euro x Monate					
Art: monatl. Euro x Monate					
Art: monatl. Euro x Monate					
II. Sonstige Bruttoeinnahmen					
III. Zwischensumme (I. + II.)					
./. Leistungen an Unterhaltsberechtigte (tatsächlich an Dritte erbrachte)					z.B. an Kinder, Eltern, geschiedene Ehegatten; sowie auf besonderen Verpflichtungsgründen beruhende Renten und Lasten, die von amtlicher Stelle festgesetzt worden sind.
Art: monatl. Euro x Monate	/.	/.	/.	/.	
IV. Zwischensumme					
./. Kinderfreibetrag (für das 2. und jedes weitere minderjährige Kind, ..., beträgt der Freibetrag 5.000,- Euro)		/.		/.	...das im Haushalt des/der Sorgeberechtigten lebt, kein eigenes Einkommen erzielt und Kindergeld erhält, ...
IV. Jahreseinkommen im Sinne der Gebührensatzung					